

SPD erwartet Beantwortung Ihrer Fragen an den Bürgermeister

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

**nach Durchsicht der Unterlagen zum Neubau des
Feuerwehrgerätehauses haben sich in unserer Fraktion einige Fragen
ergeben, auf die wir gerne eine Antwort hätten:**

- Wer sind die Berater der Verwaltung? Verfügen die über praktische Erfahrungen im Alltagsbetrieb einer Feuerwehr?
- Welche Referenzen hat der Architekt in Bezug auf den Bau von Feuerwehrgerätehäusern? Wie viele hat er gebaut, wann das Letzte und wie viele der unterlegene Bieter?
- Was die Kostensicherheit angeht, wurden hier von beiden Bietern Erfahrungen von bisherigen Bauherren eingeholt?
- Werden die Einwände der Feuerwehr bei den Planungen berücksichtigt und wenn ja, wie wirkt sich das auf die gesamten Baukosten aus? Müssen wir hier mit einer Steigerung rechnen und wenn ja, in welcher Höhe?
- Sind in den Gesamtkosten auch die Kosten für Elektro, Heizung, sowie die Lüftungsanlage für den Fahrzeugaum berücksichtigt?
- Sind in den Kosten auch die für Einrichtung, Büromöbel und Werkstatteinrichtung berücksichtigt?
- Müssen bei Arbeiten in der Werkstatt die dort geparkten Hänger vor das Gebäude gebracht werden?
- Wird in der weiteren Planung die Schwarz-Weiss Trennung noch berücksichtigt werden und wird dies weitere Kosten verursachen?
- Welchen Grund hatte es, dass das gesamte Bieterverfahren bis zur Entscheidung so „geheim“ gehalten wurde?
- Warum wurde das bestehende Gremium nicht mehr in die endgültige Entscheidung mit eingebunden?

Schon mal vielen Dank vorab für die Beantwortung unserer Fragen.

VG

Frank Isler

Fraktionsvorsitzender der SPD

im Rat der Gemeinde Wachtendonk